

	PRODUKTHAUPTAKTE DENTALLEGIERUNGEN	Dokument-Nr.: Biobasis R3	Seite: 1 von 1
	LEGIERUNGSDATENBLATT	Revisionsstand: 5/09.05.2016	

Legierung: **Biobasis R3**

C € 0123

Typ:	Goldreduzierte dentale Metallkeramik-Legierung auf Goldbasis, Typ 4 (extrahart), gem. DIN EN ISO 22674
Farbe:	weiß

Indikationen:	Inlays, Onlays	•
	Kronen	•
	kleine Brücken	•
	Brücken großer Spannweite	•
	Fräs-, Konus- und Geschiebearbeiten	•
	Modellguss	•

Zusammensetzung:	Au	51,60
(Massenanteile in %)	Pd	38,40
	Ir	0,05
	Ru	0,05
	In	8,40
	Ga	1,50

Technische Daten:	Dichte in g/cm ³	13,8
	Vickershärte HV 5/30	(s)220 (n)220 (a-n)230
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa	(s)470 (n)530 (a-n)560
	Bruchdehnung in %	(s)31 (n)30 (a-n)29
	Mittlerer linearer WAK 25 – 500 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	13,5
	Mittlerer linearer WAK 25 – 600 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	13,8
	E-Modul in GPa	110
	Schmelzintervall in °C	1200 – 1310

Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur der Gießformen in °C	900
	Gießtemperatur in °C	1460
	Tiegel	Keramik
	Aushärten	500°C/15min

Geeignete Lote:	Verbindungen vor dem Keramikbrand	Biother Lot 1a (1060°C)
	Verbindungen nach dem Keramikbrand	Biother Lot 3 (750°C)

1) Kurzbezeichnungen:

s - Selbstaushärtung, n - nach dem Keramikbrand, a-s – ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n – ausgehärtet aus dem Zustand n

2) Wertangaben zum ausgehärteten Zustand gelten nur unter folgenden Bedingungen:

- Oxidbrand 10min/ 980°C + 4x4min/ 980°C bei weißen, konventionellen Aufbrennlegierungen

3) Der Keramikbrand sollte nach Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.

Nebenwirkungen: In Einzelfällen wurden Überempfindlichkeitsreaktionen und elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen, wie Geschmacksirritation und Reizung der Mundschleimhaut beobachtet.

Gegenanzeigen: Bei Überempfindlichkeiten gegen einzelne Elemente einer Legierung darf diese nicht verwendet werden.

Wechselwirkungen: Approximaler oder antagonistischer Kontakt zu nicht artgleichen Legierungen kann galvanische Effekte auslösen, die elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen zur Folge haben. Daher Kontakt zwischen unterschiedlichen Legierungstypen vermeiden.

Sicherheitshinweise: Beim Schleifen oder Polieren Stäube nicht einatmen. Geeignete Schutzmaske und Absaugung verwenden.



Biother GmbH, Siemensstraße 1, 65779 Kelkheim/Ts.
Telefon 06195/73771, Telefax 06195/5291, info@biother.de, www.biother.de